



Kinesiotape in der Pflege

Kinesiologisches Tapen- Nur was für Leistungssportler?
Nein, auf keinen Fall.



Die ungefähr 50 Jahre alte Behandlungsmethode schwappte in den späten 90er Jahren nach Europa und wurde weltbekannt durch ihre einfache Handhabung, vielfältigen Einsatzbereiche und nachweislichen Erfolge in der Schmerztherapie und Rehabilitationsmedizin.

Die Methode macht sich ein lange bekanntes physiologisches Prinzip („Gate Control Theorie“) zu nutze und unterstützt die natürlichen Regenerationskreisläufe. Viele Fachrichtungen und Privatpersonen nutzen die „bunten Pflaster“ schon lange oder haben sie in ihrer Hausapotheke. Physiotherapeuten, Logopäden, Ärzte, Sportler, Ergotherapeuten und Trainer von der Bundesliga bis zur Kreisklasse kennen die schmerzlindernde Wirkung.

Nun möchten wir auch den Pflegekräften einen tiefen Einblick in diese Methode geben, die nicht nur ein Mehrwert für ihre Patienten sondern auch für sie selber darstellen.

Wir haben eine Intensivschulung zusammengestellt, die nicht nur die Methode erklärt, sondern auf die Anforderungen im Pflegealltag angepasst sind. Von Chirurgie bis Palliativversorgung findet hier jede Pflegekraft, die Technik, die gebraucht wird um dem Patienten Linderung zu verschaffen.

Unser Team aus Manual-, Lymph- und Bobaththerapeuten haben gemeinsam mit Pflegekräften eine großartige Schulung kreiert, die eine Bereicherung für jeden pflegerischen Alltag und für die Patienten ist.



Die Schulung setzt sich aus 30% Theorie und 70% Praxis zusammen. Was unser Anspruch in allen Schulungen ist. Aus diesem Grund bitten wir alle Teilnehmer kurze bequeme Kleidung mitzubringen um alle Tapeanlagen selber zu fühlen und ausführen zu können.

Wir haben ein Skript vorbereitet, um später nachschlagen zu können und am Schultag nicht mit einem Kugelschreiber am Blatt kleben zu müssen.

Frei nach dem Motto:

„ Du musst nicht alles wissen, du musst nur wissen wo es steht...“

Theoretische Inhalte:

Geschichte

Physiologie „Gate Control Theorie“

Vorstellung der Grundtechniken (Muskel, Ligament, Korrektur, Lymphe)

Indikationen und Kontraindikationen

Anwendungshinweise zum Material

Praktische Inhalte:

Grundtechniken verstehen und nach vorgegebenen Indikationen tapen, z.B.

Muskeltechnik: Schulter- Nackenbeschwerden

Ligamenttechnik: Instabiles Kniegelenk

Korrekturtechnik: Distorsionstrauma Sprunggelenk

Lymphtchnik: akute oder chronische Schwellung

Tapen nach Indikationen:

Neurologie:

- *Schlaffe Armparese, Subluxation des Schultergelenks*
- *Hypertonus der Hals-, Mund- und Kiefermuskulatur (z.B. bei Tracheostoma)*

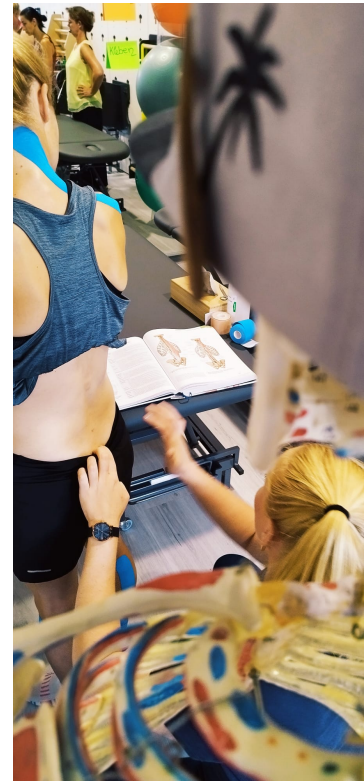
Orthopädie:

- *Hypertonus im Schulternacken-Bereich*
- *LWS Beschwerden (z.B. Bandscheibenvorfall, Spondylarthrose, Facettengelenksarthrose, ect.)*
- *ISG Beschwerden*

Palliativmedizin/ Geriatrie/ Tumormedizin/ Orthopädie/Chirurgie/Geburtsmedizin/Neurologie/ Innere Medizin:

Lymphtechnik nach Körperregion

- *Unterschenkel und Fuß*
- *Unterarm und Hand*
- *Gesicht und Hals*



Die Fortbildung kann individuell nach Fachbereich, Indikation oder Interesse der Teilnehmer gestaltet werden, genauso wie der zeitliche Rahmen.

Bei Interesse und Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns ein individuellen Fortbildungsplan für dein Team oder deine Einrichtung zusammenzustellen.

Das Therapeuten- Team
der **therapower GmbH**